



ALUMNI-JOURNAL

DES STUDIENGANGS EINKAUF UND LOGISTIK

AUSGABE 2/2017



Liebe Alumni,

das neue Semester hat begonnen, und die Fakultät für Wirtschaft und Recht darf über 500 neue Studierende begrüßen. Insgesamt konnte die Hochschule zum Wintersemester 2017 fast 8.300 Bewerber für einen betriebswirtschaftlichen Studiengang verzeichnen, hochschulweit gab es 10.800 Bewerbungen. In unserem Studiengang werden 42 Neu-Logistiker sich zunächst mit den betriebswirtschaftlichen Grundlagen vertraut machen, ehe es an die Einkaufs- und Logistikthemen geht und Projektarbeiten die theoretischen Vorlesungen nach und nach ablösen. Erfolgreiche Praxisprojekte unserer 6.-Semester können Sie auch in dieser Ausgabe finden.

Herzlichst Ihr,



Prof. Dr. Klaus Möller
Studiendekan Einkauf & Logistik

Inhalt

- Projekt Produktidentifikation per Barcode bei Eckerle
- Exkursion Amazon Pforzheim
- Forschungsprojekt „LernLager“
- Projekt Optimierung der Intralogistik bei Ruck
- Lange Nacht der Wissenschaft
- Preiszeit 2017
- Termine

Projekt „Produktidentifikation per Barcode“ bei Eckerle

Beim Hersteller von Hydraulik-Pumpen Otto Eckerle, Malsch, wurde bisher ohne automatische Produktidentifikation gearbeitet. Die auf den ersten Blick einfach erscheinende Aufgabenstellung, ein Standardetikett mit Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit einzuführen, erwies sich für die Projektgruppe als sehr komplex. Neben speziellen Anforderungen Größe, Beschaffenheit und Dateninhalt des Etikettes mussten auch spezielle Kundenwünsche wie farbige Etiketten oder das Gravieren der Pumpen berücksichtigt werden. Am Projektende konnte dem Unternehmen ein neuer Standardprozess vorgestellt werden, der die Vorteile eines Warenwirtschaftssystem voll ausnutzt. Produkt- und Prüfdaten sind durch das Etikett jetzt jederzeit im Prozess nachvollziehbar. Ein einheitliches Standardetikett sorgt

dafür, dass bei Prozessumsetzung eine 90%ige Standardlösung realisiert wird, die Zeit- und Kostenersparnis, eine geringe Fehleranfälligkeit und mehr Flexibilität mit sich bringt.



Exkursion Amazon Pforzheim

Logistik direkt vor Ort erleben – für 25 Studierende der Hochschulen Pforzheim, Heilbronn, der Universität Stuttgart und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg öffneten sich am 02.05.2017 die Tore des 2012 erbauten Amazon-Logistikzentrums in Pforzheim. Ermöglicht wurde dies von der studentischen Regionalgruppe Baden-Württemberg der BVL. Nach einer kurzen Vorstellung des Unternehmens, Informationen zu den Einstiegsmöglichkeiten und der Lagerführung ging es heraus in die verschiedenen Hallen des Logistikzentrums, die sich auf einer Fläche von insgesamt 110.000 Quadratmetern verteilen. Beim Rundgang durch die Hallen konnten die einzelnen Logistikprozesse von Wareneingang über die Wareneinlagerung bis hin zur Kommissionierung und Verpackung miterlebt werden. Die Studierenden hatten die Möglichkeit, den Amazon-Mitarbeitern über die Schulter zu sehen, wie die Ware teils automatisch, teils manuell vom Regal in den Karton und schließlich in den Transport-LKW wandert. Am Veranstaltungsende konnten die Teilnehmer in lockerer Gesprächsrunde Fragen zur Logistik oder den Karrieremöglichkeiten bei Amazon stellen.



Forschungsprojekt „Lernlager“

Seit dem Sommer ist das Forschungsprojekt „Bewertung und Optimierung individueller Lernprozesse in der Intralogistik am Beispiel manueller Kommissionierung“ in der aktiven Phase. Als neues Forschungsmitglied verstärkt Thomas Jehnichen (M.A.) das Projektteam, das sich aus Mitgliedern der Hochschule Pforzheim und dem Institut für Fördertechnik und Logistik (IFT) der Universität Stuttgart interdisziplinär zusammensetzt.

Nach dem ersten Kick-Off-Workshop mit Projektpartnern wie L'Oréal, König & Meyer und DB Schenker sowie dem Abstecken der Rahmenbedingungen geht es im Herbst in den empirischen Teil des Forschungsprojektes. Konkret werden unterschiedliche Lernmethoden für den Bereich der Kommissionierung erarbeitet und mit den vier Kommissioniertechnologien Pick-by-Scan, Pick-by-Light, Pick-by-Voice und Pick-by-Vision getestet. Im Mittelpunkt der Forschung steht dabei die Frage, welche Lernmethode sich für welche Kommissioniertechnologie besonders gut eignet.

Für die Untersuchungen steht dem Forschungsteam das LernLager am IFT in Stuttgart zu Verfügung. Das LernLager wurde im vergangenen Jahr als Forschungs-, Lehr- und Praxislabor eingerichtet, um die Auswirkungen menschlicher Faktoren auf die manuelle Kommissionierung genauer zu betrachten. Auf einer Fläche von 120 Quadratmetern ist ein Kommissionierlager mit 1.000 Lagerplätzen entstanden, in dem der Proband mit einem Kommissionierwagen eine festgelegte Anzahl von Aufträgen abarbeitet. Nach jedem Durchlauf werden die Kommissionierartikel wieder zurückgelagert.

Das Projekt „LernLager“ ist ein Vorhaben der Forschungsvereinigung Logistik (Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.) und wird über die Arbeitsgemeinschaft industrielle Forschung (AiF) im Rahmen des Programms zur Förderung der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Abschließende Ergebnisse sind ab Mai 2019 zu erwarten und sollen vor allem Hinweise auf die Verbesserung von Anlernprozessen im Kommissionierungsbereich von Unternehmen geben.



*Thomas Jehnichen, M.A.,
wissenschaftlicher Mitarbeiter
Projekt LernLager
an der Hochschule Pforzheim*

Projekt „Optimierung der Intralogistik“ bei Ruck

Im Rahmen eines Praxisprojekts hat eine Studierendengruppe die Intralogistik und den Packprozess der Firma Hellmut Ruck GmbH durchleuchtet und Maßnahmen bezüglich der Optimierung der Prozesse abgeleitet. Initialzündung des Projekts war die geplante Verlagerung des Packprozesses vom Erdgeschoss ins Obergeschoss. Die Hellmut Ruck GmbH ist ein Fachgroßhandel für Fußpflege, Kosmetik und Wellness. Im ersten Schritt des Projektes wurden die Ziele und die Vorgehensweise abgestimmt und in Arbeitspakete gegliedert. So bearbeiteten jeweils zwei Studierende

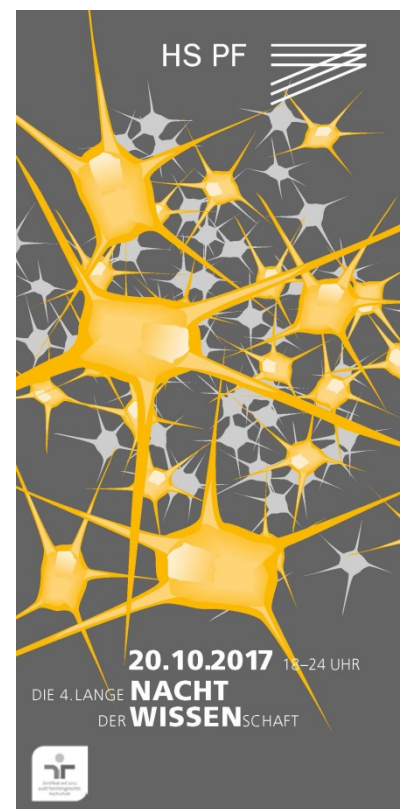


des Projektteams die Themen Materialflussplanung, ABC-Analyse, Packtischgestaltung, Kartontypisierung und Verschleißvorgang. Mit den Ergebnissen konnte das Ziel - die Optimierung der Ablaufplanung und der Ergonomie im Packprozess – erreicht werden.

Lange Nacht der Wissenschaft

Zum vierten Mal veranstaltet die Hochschule Pforzheim am Freitag, 20.10.2017, die „**Lange Nacht der Wissenschaft**“ mit einem bunten Programm aus Vorträgen, Workshops und Unterhaltung. In inspirierenden Vorträgen und einem Science Slam treten Lehrende und Forschende, Absolventen, Studierende und Mitarbeiter der Hochschule den Beweis an, dass Wissenschaft spannend und unterhaltsam sein kann und für jeden von uns relevant ist. Die Spanne reicht dabei vom glücklichen Geldausgeben über die Wahrheit zu Ökobilanzen bis hin zu den Folgen des „Brexit“ oder der Macht von Algorithmen. Über Pforzheim, seine Vergangenheit und Zukunft soll ebenfalls diskutiert werden. Im Rahmen von Pforzheims Jubiläumsfestival „Goldstadt 250“ wird auch das Thema „Luxus!?“ beleuchtet, das in Projekten der Hochschule bereits verschiedenfach aufgegriffen wurde.

Das gesamte Programm gibt es [hier](#). Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren sind eigene Veranstaltungen geplant. Der Abend klingt um 22:00 Uhr mit einer Lasershow aus. Für das Kinderprogramm und die Workshops sind Voranmeldungen nötig.



Preiszeit 2017

Im Rahmen einer feierlichen Zeremonie wurden am 17. Juni 2017 hervorragende Leistungen von Studierenden der Fakultät für Wirtschaft und Recht ausgezeichnet. Das Stuttgarter Softwareunternehmen AEB stiftete hierbei zwei Förderpreise, die sich mit dem Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in der Logistik beschäftigen. Die Auszeichnung für die beste Abschlussarbeit ging an **Olga Dyck**



für ihre Bachelor-Thesis „Einführung in die Theorie der Simulation und detaillierte Ausarbeitung des EUROKRAN-Logistik-Planspiels in Arena“. Hierbei ging es um die Umsetzung eines praktischen Planspiels in eine Simulation mit der Software ARENA. Die zweite Auszeichnung ging an eine Projektgruppe von Studierenden, die sich in ihrem Studienprojekt "Projektmanagement JUBEL50" mit der Planung und Durchführung der 50-Jahrfeier des Studiengangs Einkauf und Logistik beschäftigten. Unter Einbeziehung von Kommunikationsplattformen, strukturierten Tools und durch persönliche Interaktion wurde von den Projektmitgliedern **Kalliopi Arapis, Gina Blasig, Julia Schönborn, Philipp Hilkenmeier und Pascal Renner** ein großartiges Tagesevent vorbereitet und umgesetzt.

Einkauf & Logistik - Termine 2017

04.10.2017	Begrüßung der Erstsemester
18.10.2017	Herausforderungen im globalen Ersatzteilmanagement – Porsche Sachsenheim (BVL-Studentengruppe)
20.10.2017	Lange Nacht der Wissenschaft
15.11.2017	Besichtigung MANN + HUMMEL GmbH Ludwigsburg
17.11.2017	Laudatio 2017 II – Absolventenverabschiedung
November 2017	Besichtigung Staatstheater Stuttgart (BVL-Studentengruppe)
30.11.2017	Dies Academicus – Lehrende berichten aus ihrer Forschung
Dezember 2017	Stammtisch

Kontakt:

Hochschule Pforzheim
Studiengang Einkauf und Logistik
Tiefenbronner Straße 65
75175 Pforzheim

Tel: 07321 28 60 96
Fax: 07231 28 61 90
Mail: sabine.lipinski@hs-pforzheim.de
www.hs-pforzheim.de/einkaufundlogistik

